

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **112 (2014)**

Heft 8

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Intergraph-Anwenderkonferenzen senden zukunftsweisende Signale

Über 3500 Teilnehmer aus 70 Ländern besuchten Anfang Juni 2014 den US-Wüstenstaat Nevada, um in der «Oase» Las Vegas aktuelle Informationen zu tanken. Informationen aus der Welt des schwedisch-amerikanischen Hexagon-Konzerns. Und somit auch Informationen zum zugehörigen Unternehmen Intergraph und zu den neuesten Intergraph-Produkten. Ein deutliches Signal überstrahlte die internationale Konferenz HxGN LIVE 2014: Die Angebote der Hexagon-Schwesterunternehmen wie Intergraph, Leica Geosystems, Aibotix und NovAtel eröffnen viele Synergien und decken den Geospatial Lifecycle vollständig ab. Der Hexagon-Konzern bietet die Prozesskette raumbezogener Geschäftsvorgänge aus einer Hand.

UAVs, also leichte Kopter mit einem Leergewicht von 3,5 Kilogramm, lenkten die Blicke der Kongressbesucher auf sich. Mit diesen Drohnen beginnt der Geospatial Lifecycle. Drohnen, angeboten vom Hexagon-Unternehmen Aibotix aus Kassel (Deutschland), sind moderne, flexible Werkzeuge zur Erfassung von Daten aller Art (Luftbilder, Sensordaten etc.) oder zur Inspektion und zur Nahbereich-Befliegung von Infrastruktur-Anlagen. Die nachfolgende Datenbearbeitung und -analyse kann über Intergraphs GeoMedia, GeoMedia Smart Client, Mobile MapWorks oder Intergraphs ERDAS-Produkte erfolgen. Und schliesslich bietet sich die Verteilung der Informationen mittels Intergraph-Lösungen an.

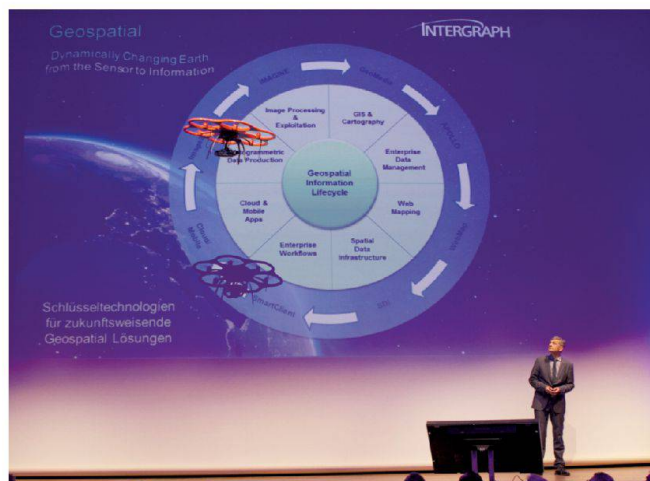
Nachdem bereits im Jahr 2010 das Amt für Geoinformationswesen der Deutschen Bundeswehr und im Jahr 2011 die Stadt Zürich mit dem Intergraph Icon Award gewürdigt wurden, nahm in Las Vegas nun die Bayerische Polizei diese Auszeichnung entgegen. Der Icon Award ehrt innovative Organisationen und Unterneh-

men, die Lösungen von Intergraph SG&I in herausragender und effektiver Weise einsetzen. Der langjährige Intergraph-Kunde Bayerische Polizei gilt als eine der dynamischsten und innovativsten Sicherheitsbehörden in Europa und weltweit.

Die Konferenz HxGN LIVE 2014 schloss zwar am vierten Tag die Tore, doch die vielen effektgeladenen Präsentationen lassen sich im Nachgang zu jeder Zeit kostenlos im HxGN Live TV abrufen (tv.hxgnlive.com).

Nur zwei Wochen später, am 24. und 25. Juni, lud Intergraph die deutschsprachige Region zum Rendezvous. Trends und Lösungen für die Kunden aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich standen im Mittelpunkt des Intergraph-Forums 2014. 420 Teilnehmer fanden ihren Weg in die moderne Stadthalle Reutlingen in Süddeutschland. Diese jährliche deutschsprachige Anwenderkonferenz gab den Blick frei auf Visionen, Strategien und handfeste Neuerungen aus den Segmenten Utilities, Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit, Öffentliche Verwaltung sowie Transport und Verkehr. In über 60 Vorträgen berichteten vorrangig Anwender von ihren Praxiserfahrungen.

Als Gast aus den USA eröffnete Steven Cost, President Intergraph SG&I, die Konferenz. Maximilian Weber, neuer Senior Vice President Intergraph EMEA SG&I, gab einen Überblick zu den allgemeinen Branchentrends und entsprechenden Lösungsangeboten. Dietmar Fillinger, Präsident des Intergraph-Anwenderbeirates, ermutigte die Kunden zur aktiven Mitarbeit in Nutzerkreisen. Beispielhaft stellte Martina Kralemann, Leitkreissprecherin der 2013 gegründeten G!NIUS Nutzergruppe, die vielfältige Arbeit einer unabhängigen Nutzervereinigung vor.



Eröffnungsplenum mit Maximilian Weber, neuer Senior Vice President Intergraph EMEA SG&I.

Die Themen und Live-Demos der Vortragsreihen spiegelten die Strömungen der Märkte wieder. Neben der bereits in Las Vegas dargebotenen vollständigen Abdeckung des Geospatial Lifecycle, erlebten die Besucher des Intergraph-Forums zudem DaaS – Data as a Service und SaaS – Software as a Service, also Cloud-Applikationen im Praxiseinsatz. Vor ganz eigenen Herausforderungen steht die Energieversorgungswirtschaft: Durch die Einspeisung von erneuerbaren Energien in die Nieder- und Mittelspannungsnetze ist die Stabilität der Versorgungsnetze gefährdet. Intergraph liefert hierzu im Produkt G!NIUS eine integrierte Netzberechnungssoftware, um die verfügbare Leistung pro Anschlusspunkt dokumentieren und analysieren zu können. Des Weiteren sind Investitionen ins Netz nach der Wichtigkeit der Betriebsmittel zu priorisieren oder zu steuern. Dazu dienen aggregierte Informationen aus verschiedensten Systemen und die Integration raumbezogener, geographischer Aspekte, so dass Potenzialdaten aufgedeckt und Unternehmensentscheidungen unterstützt werden.

Bei Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) steht aus taktisch-operativen und wirtschaftlichen Gründen vielerorts die Zusammenfassung von

Leitstellen zu Grossleitstellen oder Kooperativen Leitstellen für unterschiedliche Einsatzorganisationen an. Das Design von Intergraphs Einsatzleitsoftware I/CAD erfüllt diese Anforderung schon seit vielen Jahren. War früher der direkte digitale Informationsaustausch zwischen Leitstellen und Krisenstab nur sehr schwer möglich, so bietet sich heute der Online-Austausch aller notwendigen Daten zwischen den verschiedenen Organisationen durch die Nutzung von I/CAD und Intergraph Planning & Response an. Das Intergraph-Forum 2014 gab tief gehende Einblicke in das Was und Wo von Trends und Lösungen. Im Jahr 2015 wird Intergraph gemeinsam mit seinen Kunden das 30-jährige Jubiläum dieser Anwenderkonferenz feiern. Konzeptionelle Neuerungen und inhaltliche Überraschungen sind bereits in Vorbereitung. Einen Rückblick auf das Konferenzgeschehen des Intergraph-Forum 2014 bietet ein unterhaltsames Kurz-Video unter www.intergraph.com/global/de/news/videos/forum2014-video.aspx.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*

Leica GeoMoS Now! – die web-basierte Monitoring-Applikation mit Echtzeit-Zugriff für fundierte Entscheidungen

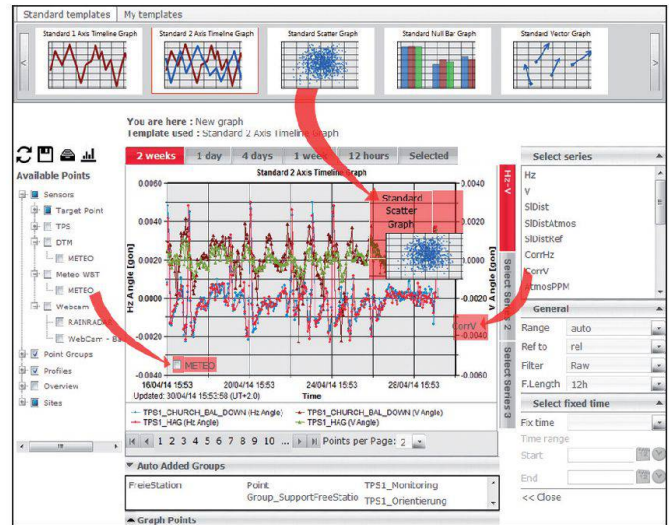
Leica Geosystems stellt mit Leica GeoMoS Now! eine neue web-basierte Applikation vor, mit der Monitoring-Daten von Bau- und Erdbewegungen überall und jederzeit visualisiert und analysiert werden können. Grosse Mengen an geodätischen und geotechnischen Daten sind durch vereinfachte Arbeitsabläufe leicht zu handhaben. Tools für die automatisierte Konfiguration und Verteilung informieren die Anwender unmittelbar über alle aktuellen Daten, auf deren Basis bei Ereignissen schnell fundierte Entscheidungen getroffen werden können.

Leica GeoMoS Now! ermöglicht Anwendern, Monitoring-Daten jederzeit und überall auf jedem modernen Kommunikationsgerät wie Computer, Tablet-PC oder Mobiltelefon anzusehen und zu analysieren. Als Teil der Monitoring-Lösung verfügt GeoMoS Now! über eine web-basierte Nutzeroberfläche und ermöglicht Anwendern, graphische Visualisierungen ohne Programmierkenntnisse zu bearbeiten. Gleich nach dem Einrichten der Software können Anwender Berichte mit Datenanalysen im kundenspezifischen Design automatisiert er-

stellen lassen. Das reduziert den Aufwand und die Verantwortlichen können schnell auf mögliche Ereignisse reagieren. Leica GeoMoS Now! ist eine flexible Lösung, die leicht verständliche grafische Darstellungen von Monitoring-Daten erstellen und miteinander kombinieren kann. Die Darstellungen können an verschiedene ausgewählte Anwender oder an Endkunden weitergeleitet werden. Die Anwender können bestimmen, wer Zugriff auf welche Daten hat und wie die jeweiligen Daten dargestellt werden.

Vollständige und flexible Kontrolle für spezielle Projektanforderungen

Weil Leica GeoMoS Now! lokal auf unternehmenseigenen Computern oder Servern läuft, kann die Software vollständig auf den Intranet-Server geladen und die Daten an verschiedenen Orten innerhalb des Unternehmens abgerufen werden. Für den Zugriff ist lediglich ein Webbrowser erforderlich, es sind keine zusätzlichen lokalen Softwarelizenzen oder Installationen auf verschiedenen Computern nötig. Administratoren haben die vollständige Kon-



Der Leica GeoMoS Now!-Anwender kann zwischen Standardvorlagen oder leicht anpassbaren Grafikvorlagen wählen.

trolle über das System: sie können Monitoring-Daten auf einer leicht verständlichen und vollkommen anpassbaren Benutzeroberfläche anzeigen und sensible Daten auf dem eigenen Netzwerk sichern. Sämtliche Bildschirmansichten können einfach auf andere Webseiten übertragen und auf das Branding des Unternehmens angepasst werden, indem sich Login-Seiten personalisieren, Firmenlogos einfügen und URLs umleiten lassen, um so spezielle Projektanforderungen zu erfüllen.

Leica GeoMoS Now! unterstützt georeferenzierte Datenformate wie GIS-Shapedateien und Rasterdaten. Zur einfacheren Interpretation können diese geografischen Daten mit den geodätischen und geotechnischen Daten in einer Ansicht sinnvoll miteinander kombiniert werden.

«Monitoring-Projekte werden zunehmend komplexer, Kunden müssen schnell auf leicht verständliche Informationen zugreifen können und eine vollständige und flexible Kontrolle über die Verwaltung ihrer Daten haben», erläutert Michael Rutschmann, Produktmanager für Monitoring-Lösungen von Leica Geosystems. «Leica Geosystems ist ein Pionier in der web-basierten Analyse von Monitoring-Daten mit langjähri-

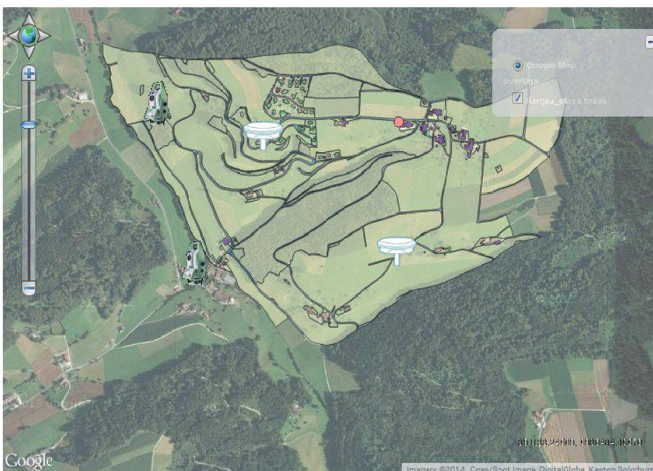
ger Erfahrung. Unsere Kunden verlassen sich darauf, dass Leica Geosystems zuverlässige Monitoring-Lösungen anbietet und ihre Bedürfnisse versteht. Leica GeoMoS Now! ermöglicht zu jeder Zeit, auf jedem beliebigen internetfähigen Kommunikationsgerät einen schnellen und mühelosen Überblick über die Monitoring-Daten, um schnell die richtige Entscheidung zu treffen. Die Leistungsfähigkeit des Programms – selbst für die Analyse grosser Datenmengen – reduziert den Zeitdruck, der auf den Verantwortlichen lastet.»

Verfügbarkeit

Leica GeoMoS Now! ist ab sofort verfügbar. Bestellinformationen und Produktdetails sind bei autorisierten Vertriebspartnern von Leica Geosystems erhältlich.

Weitere Informationen über Leica GeoMoS Now! unter www.leica-geosystems.com/geomos_now.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch



Die grafische Darstellung verwendet Beobachtungspunkte zusammen mit GIS-Shapedateien und Rasterdaten.

GEOINFO News Erweiterte und neue Geo-Apps

GEOINFO

Geo-Apps:
kartenbasierte
Lösungen für
Verwaltungen und
Werke. Und für
Rettungskräfte.



www.geoinfo.ch/geo-apps

Das Geoportal für Anwender lässt sich um eine Vielzahl bedürfnisgerechter Module fachspezifisch ausbauen. Zu diesen Geo-Apps gehören kartenbasierte Verwaltungslösungen für Gemeinden. Es entstehen aber auch ganz neue Einsatzmöglichkeiten dank der Verbindung räumlicher Daten mit innovativer Software.

Feuerwehr-Einsatzplanung
Unsere Feuerwehr-Einsatzplanung wurde um eine GPS-Zielführung ergänzt. So erreichen die Rettungskräfte auf schnellstem Weg den Brandherd, während die Einsatzleitung jederzeit den genauen Standort der Fahrzeuge kennt. Gegen 20 Feuerwehren arbeiten bereits mit dieser Geo-App.

Baugesuchsverwaltung
Die GEOINFO-Baugesuchsverwaltung ermöglicht neu auch den Quartalsabschluss für das Eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister – auf Knopfdruck!

Steuerung Schutzraumbau
Als neueste Lösung verfügen wir über eine Geo-App zur Steuerung des Schutzraumbaus: Eine grosse Erleichterung für die Bauverwaltungen vieler Gemeinden.

Weitere Informationen zu unseren Geo-Apps bei

*GEOINFO AG
CH-9100 Herisau
Telefon 071 353 53 53
www.geoinfo.ch*



Abb. 1: Monitoring mit dem Geoterra Web-Portal.

halb der Gleisanlage geplant. Damit allfällige Deformationen der Gleislage und betroffene bahntechnische Anlagen festgestellt werden können, sind entlang der Bohrachsen Reflektoren auf über 800 Messstellen montiert. Durch speziell angefertigte Gehäuse werden diese vor äusseren Einflüssen geschützt. Die permanente Überwachung erfolgt durch acht hochgenaue Totalstationen. Pro Messdurchlauf werden die Prismen in vorgegebenen Messzyklen in zwei Lagen gemessen und anschliessend zur Auswertung weitergeleitet. Die bestehenden SBB-Fixpunkte werden neu bestimmt und in einem freien Netz mit der rmDATA-Software rmGEO und rmNETZ

ausgeglichen und zwangsfrei in die automatische Messanlage integriert.

Alarmierung
Die Alarmierung erfolgt nach dem Alarmierungsschema der SBB. Bei Überschreitungen der vordefinierten Grenzwerte werden Alarme per SMS und E-Mail an das zuständige Sicherheitspersonal verschickt. Um Fehlalarmierungen auszuschliessen, werden diese zuvor auf deren Anzahl der Grenzwertüberschreitungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums überprüft. Das heisst, auch wenn ein Punkt den Grenzwert überschritten hat, so muss diese Überschreitung mindestens zwei Mal innerhalb eines bestimmten

Gleismonitoring am Bahnhof Rapperswil

Permanente messtechnische Überwachung ermöglicht Bauarbeiten bei laufendem Betrieb

Die Gleise innerhalb des Bahnhof Rapperswil in Richtung Blumenau, Schmerikon und Jona machen den Bahnbetrieb bei Störungen anfällig für Verspätungen. Mit einer Gesamtanierung von fast 100 Millionen Franken will die

SBB den Bahnhof Rapperswil bis 2016 erneuern. Um die Sicherheit des Bahnverkehrs während der Bauarbeiten zu gewährleisten, wird ein automatisches Überwachungssystem gefordert. Das vom Auftraggeber bereitgestellte Alarmierungskonzept wird mit einem geodätischen Monitoring in vollem Umfang realisiert. Auf einer Länge von 1 km sind sechs Pressbohrvortriebe unter-



Abb. 2: Ein permanentes Gleismonitoring gewährleistet die notwendige Sicherheit im laufenden Baustellenbetrieb. Kostspielige Sperrungen der Gleise erübrigen sich.

Zeitfensters vorkommen, damit ein Alarm ausgelöst wird.

Visualisierung in Echtzeit via Web

Die Resultate werden in Echtzeit auf dem Geoterra Web-Portal visualisiert (siehe Abbildung 1). Der Zugriff wird allen beteiligten Stellen mittels Login und Passwort zur Verfügung gestellt. Der Auftraggeber kann jederzeit und überall die aktuellen Lageänderungen des Gleiskörpers während der Bauarbeiten abrufen. Bei der Visualisierung wird besonders auf eine rasche und eindeutige Erkennung von Deformationen der einzelnen Messstellen auf der Startseite Wert gelegt. Jeder Überwachungspunkt wird auf Basis der Auswertungen und den Toleranzwerten auffallend farblich markiert. Die Signalfarben ermöglichen dem Beobachter ein sofortiges Reagieren. Zusätzlich enthalten alle

Messstellen Zeitreihenanalysen in Form von Grafiken und Tabellen.

Fazit

Alle bisherigen Setzungen und Hebungen wurden dank des eingesetzten Monitoringsystems frühzeitig erkannt. So konnten an vielen dieser aufgetretenen Deformationsstellen entsprechende Gegenmassnahmen (Gleisrichtarbeiten, Korrektur der Oberleitung) ergriffen werden. Das automatisierte Gleismonitoring gewährleistet somit im laufenden Baustellenbetrieb die notwendige Sicherheit. Kostspielige Sperrungen der Gleise erübrigen sich.

*rmDATA AG
Poststrasse 13
CH-6300 Zug
Telefon 041 51121 31
Telefax 0 41 51121 27
office@rmdatagroup.ch
www.rmdatagroup.ch*

nières innovations dans le domaine des solutions de positionnement ne devraient en aucun cas manquer la «Trimble Dimensions 2014»!

Comme les années précédentes, allnav participera à cette manifestation avec des professionnels de la mensuration de toute la Suisse. Accompagnez-nous et vivez quelques jours remplis d'informa-

tions, d'inspirations et d'émotions!

Prenez contact avec nous, nous vous renseignons volontiers sans engagement.

*allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Téléphone 043 255 20 20
www.allnav.com*

Die Geocom Informatik AG erhält eine neue operative Führung



(CEO), Urs Dennler, Tim Börner und Leo Sasso-Clopath besteht. Nicholas Gribi trifft bei der Geocom auf ein engagiertes und motiviertes Team. Ein innovatives Umfeld, spannende Tätigkeiten und die Leidenschaft für komplexe Geolösungen prägen die Kultur der Geocom. Auf dieser Basis entstehen kundennahe Lösungen – denn die Zufriedenheit unserer Kunden ist nach wie vor unser Antrieb!

Wir freuen uns, Herrn Nicholas Gribi per 1. August 2014 als neuen Geschäftsführer begrüßen zu dürfen.

Mit seiner langjährigen Erfahrung als Geschäftsführer und seinen unternehmerischen Kompetenzen wird er die Geocom-Geschäftsleitung ideal ergänzen, welche neu aus Nicholas Gribi

*Geocom Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 058 267 42 00
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

Accompagnez-nous à la «Trimble Dimensions 2014» à Las Vegas!



La Trimble Dimensions User Conference est la manifestation la plus importante pour les professionnels de la géomatique et pour les utilisateurs de Trimble. Cette rencontre utilisateurs aura lieu du 3 au 5 novembre 2014 dans le fameux hôtel «The Mirage» à Las Vegas. C'est une plateforme idéal-

le pour avoir un aperçu des derniers développements et technologies, pour créer de nouveaux contacts et pour découvrir ou développer des opportunités. Un programme-cadre attrayant et intéressant complète la manifestation. Des professionnels voulant être tenus au courant des der-

Stellenanzeiger



Als engagierte und innovative Dienstleistungsfirma in Raumplanungsfragen, Geoinformatik und Beratung im Bau- und Planungswesen mit Standort Chur sucht die STW AG für Raumplanung zur Verstärkung ihres Teams eine/einen

RaumplanungszeichnerIn EFZ oder GeomatikerIn EFZ

für den Fachbereich Geoinformation.

Nähere Informationen zur Stelle finden Sie auf unserer Website www.stw.ch/stellen.